

# Abschlussarbeit am „Beijing Institute of Technology“

**Michael Decker** (Dipl. Wi.-Ing.)

INSTITUT AIFB, Lehrstuhl BIS (Prof. Oberweis/Prof. em. Stucky)

**„World Wide Weg“  
3. November 2011**



# Das Angebot

- Mehrmonatiger Aufenthalt am „Beijing Institut of Technology“ (BIT) in Peking zur Anfertigung einer Studien- oder Abschlussarbeit
- Austausch im Rahmen einer neuen Direktkooperationen zwischen dem BIS@AIFB und zwei Fakultäten am BIT
- Umfang: 4 Studis/Jahr+Richtung
- Studien-/Abschlussarbeit wird von BIS gestellt, (fern-)betreut und bewertet, also keine Auslandsanerkennung notwendig
- Erster „Outgoer“ vom KIT vor drei Wochen am BIT eingetroffen



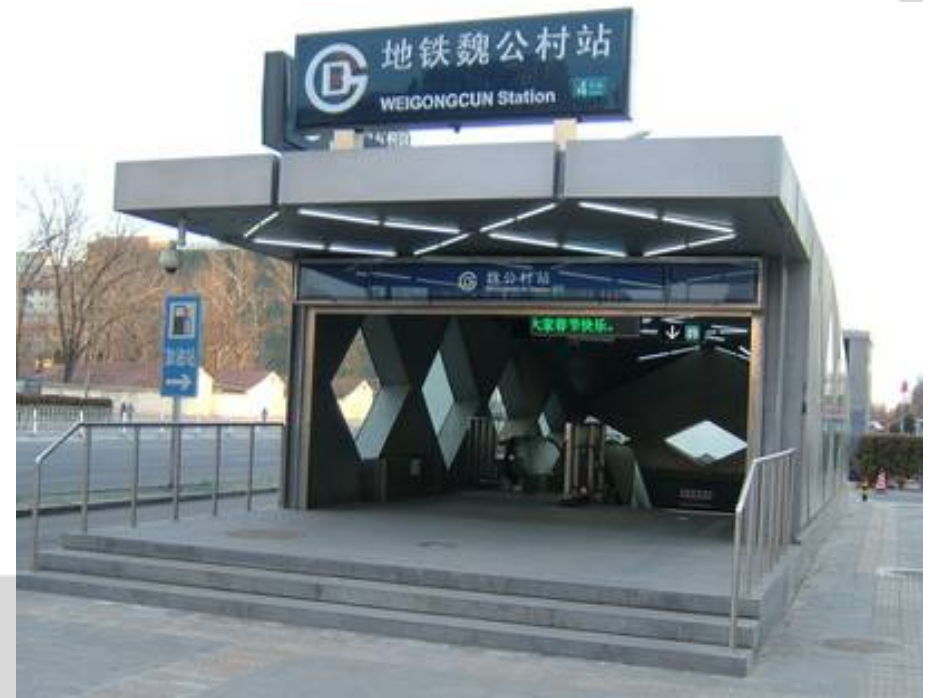
# Rahmenbedingungen

- Aufenthaltszeit: z.B. 3-6 Monate, ggf. auch nur für einen Teil der Bearbeitungszeit oder mit „Option zur Verlängerung“
- Vorlaufzeit: am besten 6 Monate
- Beginn: Prinzipiell jederzeit möglich
- Gewähltes Thema für Bachelor-/Masterarbeit sollte für „Fernbetreuung“ durch BIS-Mitarbeiter geeignet sein
- Finanzielle Unterstützung nicht „eingebaut“
- „Bewerbung“: jederzeit, sprechen Sie mich bzw. BIS-Mitarbeiter eines Abschlussarbeiten-Themas an
- Gute Englischkenntnisse notwendig für Verständigung mit Wissenschaftlern vor Ort und Schreiben der Arbeit



# Leben „On Campus“

- Unterbringung in einem speziellen „Ausländerwohnheim“ auf dem Campus
- Campus ist umzäunt, ab Mitternacht nur noch ein Tor offen
- Viele Einrichtungen des täglichen Lebens auf dem Campus: mehrere Mensen, Supermärkte/Convenience-Stores, „Bäckerei“, Restaurants, Markthalle, Bank mit Geldautomat, Handy-Laden, Straßenhandwerker (Schuster, Fahrrad-Reparatur, Schlüsseldienst), Friseur, Optiker, Wäscherei, Post, Copy-Shops, ...



## Parkanlagen auf dem Campus



# Institutsgebäude



# Verständigung

- Jenseits des wissenschaftlichen Personals/Studierenden am BIT und in Peking allgemein sollten Sie keine Englischkenntnisse erwarten
- Chinesisch (Mandarin) ist eine Tonsprache („Mā mà má mǎ ma?“)
- Straßenschilder & U-Bahn-Beschriftung mit lateinischen Buchstaben (Pinyin) beschriftet ...

There is a electric power outage.

ting2 dian4 le.

停电了。

This is not working.

zhe4 ge4 bu4 gong1 zuo4 le.

这个不工作了。

# Essen

- „Normales“ einheimisches Essen ist relativ günstig und „harmlos“ ...
- ... nur gelegentlich scharf gewürzt (aber dann leicht erkennbar)



# Fazit

- Aufenthalt in Peking wegen Verständigungsschwierigkeiten und anderen kulturellen Unterschieden etwas abenteuerlich
- ... aber im Prinzip kann Ihnen nichts passieren
- Viele Sehenswürdigkeiten (inkl. mehrere Abschnitte der chin. Mauer) mit U-Bahn/Bus erreichbar
- Tolle Erfahrung!





**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!  
Gibt es noch Fragen???**



**Kontakt:**

Michael Decker  
decker(at)aifb.uni-karlsruhe.de

Lehrstuhl Prof. Oberweis

